

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadtrat Eduardo Mossuto (FW) Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom: 06.04.2011 eingegangen: 06.04.2011	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	24. Plenarsitzung Gemeinderat 24.05.2011 732 13 a öffentlich Dez. 6
Generalsanierung Rheinbrücke Karlsruhe-Maxau		

Die Stadtverwaltung hat die Anfrage zuständigkeitshalber an das Regierungspräsidium weitergeleitet, mit der Bitte um Stellungnahme. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat darauf wie folgt geantwortet:

A. Wann genau fand die letzte Brückenhauptprüfung nach DIN 1076 an der Rheinbrücke (nicht Bahnbrücke) zwischen Karlsruhe und Wörth statt?

Die letzte Bauwerkshauptprüfung fand im Jahr 2010 statt.

B. Liegen die Ergebnisse dieser Prüfung vor und ist darin explizit „von der Notwendigkeit einer Generalsanierung im Jahr 2015“ die Rede?

D. Geht aus dem vorliegenden Prüfbericht hervor, dass die Notwendigkeit des Baus einer 2. Rheinbrücke besteht?

Die Prüfberichte liegen der Stadt vor. Sie enthalten einzig Angaben zu festgestellten Schäden und Unterhaltungsmängel und dokumentieren damit den Zustand der Teilbauwerke zum Zeitpunkt der Prüfung. Die Prüfberichte enthalten grundsätzlich weder Angaben zu Tragfähigkeitsreserven oder theoretischen Restnutzungsdauern von Ingenieurbauwerken noch enthalten sie Angaben zu verkehrlichen Planungen oder Netzkonzeptionen im Einzugsbereich der Bauwerke.

C. Stimmt es, dass sich die Zustandsnote der Rheinbrücke von 3,8 im Prüfbericht 2003 aufgrund der im seinerzeitigen Prüfbericht empfohlenen und durchgeführten Sanierungsmaßnahmen auf die Zustandsnote 2,8 im Prüfbericht 2010 verbessert hat?

Die Aussage, dass sich aufgrund von Sanierungsarbeiten im genannten Zeitraum eine Verbesserung der Zustandsnote von 3,8 auf 2,7 (nicht 2,8) ergeben hat, trifft lediglich für das westliche Widerlager der Rheinbrücke zu. Dies wurde durch die Reparatur eines größeren Schadens erreicht. Bei der Brückenkonstruktion selbst und beim östlichen Widerlager ergaben sich keine Veränderungen in der Bewertung. Allerdings lag diese Bewertung 2003 nicht bei 3,8, sondern – wie heute auch – bei 2,9. Die Tragseile stehen dieses Jahr zur Überprüfung an.

Der Gemeinderat wird um Kenntnisnahme gebeten.